Ein Herr in Begleitung kommt in ein Bijouteriegeschäft [...]

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **79 (1953)**

Heft 51

PDF erstellt am: **09.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-492916

Nutzungsbedingungen

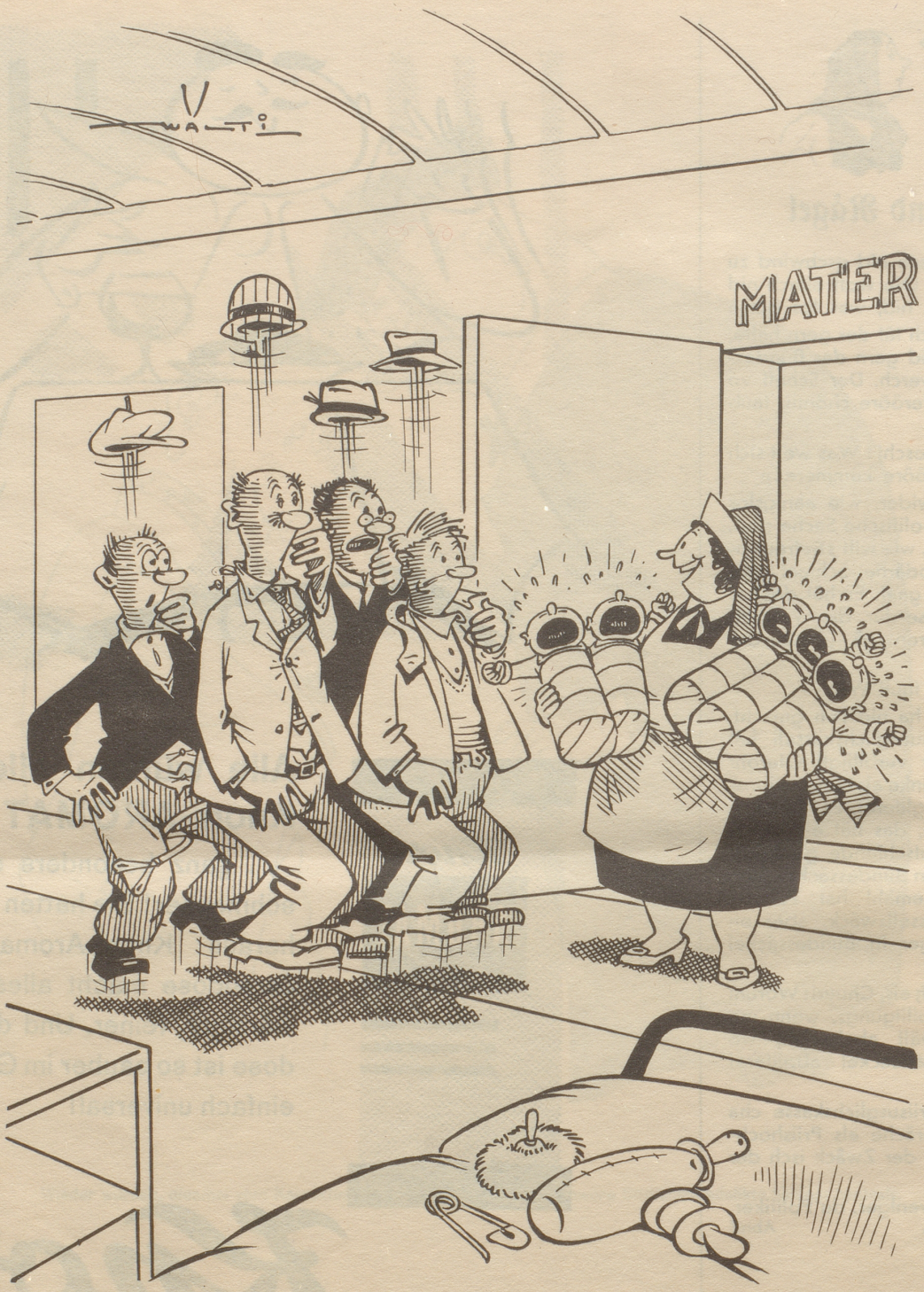
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



„Es ist ein Baby zu viel... möchte einer von euch Zwillinge?"

Ein Herr in Begleitung kommt in ein Bijouteriegeschäft.
«Wieviel kostet dieser Ring?» fragt er.
«Zehntausend Franken.»
«Teufel!» sagt der Herr.
«Und dieser hier?»
«Zwei Teufel!» erwidert der Verkäufer. mh

Preiswürdig, rasch und gut
Braustube Hürlimann
Bahnhofplatz Zürich

Ein Geschwindigkeits-Narr fährt einen chinesischen Freund mit 130 Stundenkilometer über die Autobahn. Am Ausgang hält er an, zieht die Uhr und stellt fest: «Ich habe noch zwei Minuten gewonnen.» Worauf der Chinese sagt: «Und was werden Sie damit anfangen?» mh